

Dieses Schreiben richtet sich an die Qualitätsverantwortlichen und die Direktionen der Spitäler und Kliniken.

Bern, 19. Mai 2026

Betreff: Integration der Swisnoso-Überwachung von postoperativen Wundinfektionen (SSI) bei Hüft- und Knieprothesen in das SIRIS-Implantatregister

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der nationalen Qualitätsmessungen möchten wir Sie über ein Projekt informieren, das die Integration der Swisnoso-Überwachung von postoperativen Wundinfektionen (SSI) bei Hüft- und Knieprothesen direkt in das SIRIS-Implantatregister beabsichtigt.

Ziel dieses Projekts ist es, die Datenerhebung für Spitäler und Kliniken deutlich zu vereinfachen, Redundanzen zu vermeiden und gleichzeitig die Datenqualität zu verbessern.

Was bedeutet das konkret für Sie?

Derzeit werden Patientinnen und Patienten mit Hüft- oder Knieprothesen sowohl in der SSI-Überwachung von Swisnoso als auch im SIRIS-Register erfasst. Diese doppelte Erfassung führt zu einem erheblichen administrativen Aufwand, insbesondere aufgrund der systematischen Nachverfolgung einer grossen Anzahl von Fällen.

Mit der geplanten Integration erfolgt die Datenerhebung künftig ausschliesslich über das SIRIS-Register. Die doppelte Erfassung entfällt somit.

Zudem wird sich die Überwachung von periprothetischen Infektionen künftig auf Patientinnen und Patienten mit Revisionseingriffen nach primären Totalprothesen beschränken, einschliesslich traumabedingter Fälle. Während heute eine grosse Anzahl von Implantationen von Hüft- und Knieprothesen nachverfolgt wird, wird das systematische Screening von komplikationslosen Primäreingriffen entfallen. Die Zahl der zu überwachende Fälle wird für die meisten Spitäler und Kliniken auf weniger als 50 Fälle pro Jahr reduziert.

Zusammengefasst bedeutet dies:

- Eine deutliche Reduktion des Arbeitsaufwands durch den Wegfall der Erfassung in zwei separaten Systemen
- Eine erhebliche Verringerung der Anzahl der zu überwachende Fälle
- Gleichzeitig wird die Datenqualität verbessert

Projektplanung und nächste Schritte

Die Einführung dieser integrierten Lösung ist derzeit **ab dem 1. Januar 2027** vorgesehen.

Im Vorfeld wird eine Testphase mit ausgewählten Spitälern und Kliniken durchgeführt. Einrichtungen mit einem grossen Fallvolumen werden kontaktiert, um an diesem Test zur Überprüfung vom vorgesehenen Prozess der Integration teilzunehmen.

Im Anschluss an diese Phase werden Anfang Herbst (September–Oktober 2026) Informationsveranstaltungen organisiert, um Ihnen die neuen Prozesse sowie die Umsetzungsmodalitäten im Detail vorzustellen.

Wir weisen darauf hin, dass sich das Projekt derzeit in der Phase der Vorbereitung und technischen Umsetzung befindet. Weitere Informationen werden Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

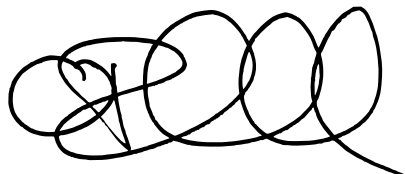
Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des administrativen Aufwands sowie zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualitätsmessungen im Gesundheitswesen leisten wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

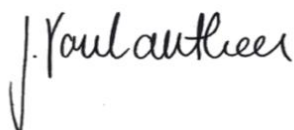
Freundliche Grüsse



Maxime Sapin
Projektleiter Fachbereich Akutsomatik, ANQ



Olivier Pahud
Leiter Fachbereich Akutsomatik, ANQ



Jasmin Vonlanthen
Geschäftsführerin, SIRIS



Prof. Rami Sommerstein
Board Member Swissnoso

Ihre Ansprechperson

Maxime Sapin, +41 31 511 38 41, maxime.sapin@anq.ch

